

Liebe Gäste,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mit der neuen Ausgabe des **GÄSTE- UND BÜRGER-MAGAZINS** erhalten Sie im handlichen Format wieder viele wichtige und interessante Informationen über unsere Gemeinde.

Reichenschwand ist eingebunden in eine herrliche Mittelgebirgslandschaft. Für Wanderer aus nah und fern sind zahlreiche gut markierte Wanderwege vorhanden. Die heimische Gastronomie bietet fränkische und internationale Küche und ist weit über die Grenzen des Ortes bekannt. Komfortable und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten findet der Gast in unseren Gastbetrieben, Pensionen und Hotels.

Durch die verkehrsgünstige Lage Reichenschwands sind die schönsten Reiseziele Frankens auf kurzen Wegen zu erreichen. Reichenschwand ist mit seinen Vereinen und regionalen Geschichtsbewußtsein eine gut funktionierende Gemeinde. Das örtliche Gewerbe bietet eine Vielzahl von Leistungen und ist ein wichtiger Bestandteil unseres dörflichen Wirtschaftslebens.

Einheimische und Besucher sollen sich in unserem Dorf wohl fühlen. Gäste sind uns herzlich willkommen.

Wir wünschen einen schönen Aufenthalt und angenehme Stunden.

Bruno Schmidt
1. Bürgermeister

LOFFLER
Bewegt Sitzen made in Reichenschwand.

LOFFLER GmbH · Rosenstraße 8 · D-91244 Reichenschwand · info@loeffler.de · www.loeffler.de

Gasthof - Pension „Zur grünen Eiche“

- Ruhige Lage
- 5 Min. zum Bahnhof Reichenschwand
- Gäste werden jederzeit abgeholt
- Moderne Gästezimmer m. Dusche/WC, Telefon, Farb-TV, z. T. m. Balkon, z. T. im Erdgeschoss, Fahrradgarage vorhanden
- Gutbürgerliche Küche - Biergarten
- Mittwoch Ruhetag

Fam. Platzeier · Leuzenberger Straße 8
91244 Reichenschwand · Oberndorf
Tel. 0 91 51 / 8 63 50 · Fax - 86 35 44
e-mail: info@gasthof-gruene-eiche.de
www.gasthof-gruene-eiche.de

Landpension Süß - die gemütliche Pension
Moderne Zimmer und Apartments mit Dusche/WC, Telefon, Kabelfernsehen, kostenloses W-LAN und reichhaltigem Frühstücksbuffet

Getränke- und Bauernladen:
Wir führen unter anderem...
• versch. Obstbrände in Designerflaschen,
• Geschenkkörbe aller Art, ein vielfältiges Angebot an Getränken, Partyzeltverleih (auf Wunsch mit Getränkelieferung)

Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Süß, Hersbrucker Straße 1a, 91244 Reichenschwand
Telefon 0 91 51/8 64 60 Fax 0 91 51/86 46 20
E-Mail info@landpension-suess.de www.landpension-suess.de

RAUM AUSSTATTUNG - MEISTERBETRIEB
ULRICH KREUZPOINTNER
ROSENSTRASSE 17
91244 REICHENSCHWAND
TEL.: 09151/86 20 85 - MOB.: 0171/89 68 747



SAT - Vereinsausstattung - Flex-/ Flockdruck
www.sportshop-b14.de **Alles aus einer Hand**

Salon Bachmayer
Der Friseur für die ganze Familie
Inh. Christina Weller
Falkenstraße 7 · 91244 Reichenschwand
Telefon: 0 91 51/62 45

HL-Computer-Service
Zum Seanger 6 · 91244 Reichenschwand
Email: info@hl-computer-service.de
Tel.: 09151-866752
Hardware * Software * DSL * Komplett-Systeme

BLUMEN MEER
Gärtnerei und Floristik
Oberndorfer Straße 6
91244 Reichenschwand
Tel. 0 91 51 / 63 13 · Fax - 9 56 85

- Schnittblumen und Gestecke
- Topfpflanzen in großer Auswahl
- Grabschmuck und Trauerfloristik
- Dekoration aller Art

OTTMANN
Klaus Ottmann
Speikerner Straße 2
91244 Reichenschwand
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
HEIZUNG · SANITÄR

Energiesparende Heizsysteme
Solaranlagen für Wärme und Wasser
Badsanierung
Rohrreinigung
TV Kanalkontrolle

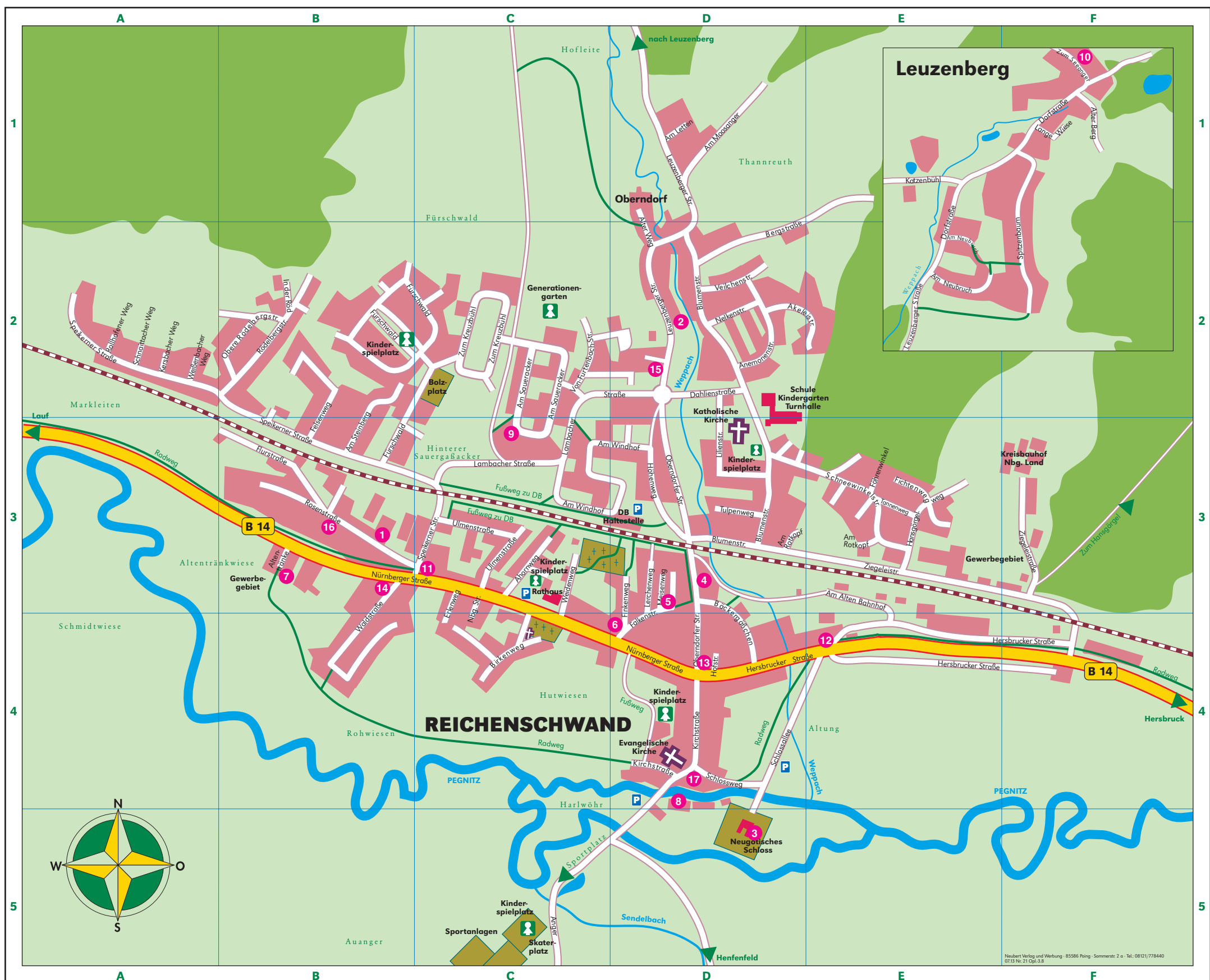
telefon: 09151 66 24
fax: 09151 68 64
mobil: 0171 624 48 76
info@ottmann-heizung-sanitaer.de

SCHLOSSRESTAURANT REICHENSCHWAND
Leiser Luxus

SCHLOSSRESTAURANT REICHENSCHWAND
Telefon 09151/9087543 · Fax 09151/9087542
Schlossweg 12 · 91244 Reichenschwand
office@schlossrestaurant-reichenschwand.com · www.schlossrestaurant-reichenschwand.com

WÖHRL AKADEMIE
WÖHRL Akademie GmbH
Schloss Reichenschwand
Schlossweg 6
91244 Reichenschwand
Telefon: 0 91 51 / 86 93 323
Fax: 0 91 51 / 86 93 320
www.woehrl-akademie.de
kontakt@woehrl-akademie.de

Herzlich willkommen in Reichenschwand



Ahornweg C3	Anemonenstraße D2	Falkenstraße D3	Höhenweg D3	Meisenweg D3	Schlossallee D4	Veilchenstraße D2	Ortsteil Leuzenberg: E/F/1/2
Akoleistraße D/E2	Anger C5	Felsenweg B2/3	Felsenweg B2/3	Nelkenstraße D2	Schlossweg D4	Von-Furtenbach-Straße C2	
Altentränke B3	Bäckergässchen D1/2	Fichtenweg D3	In der Röd B2	Nürnbergstraße B3/D4	Schnaitacher Weg A2		
Alter Weg D1/2	Birgenweg C4	Föhrenwinkel B3	Kersbacher Weg A2	Oberer Rödelbergstraße B2	Schneewinkelstraße E3	Alter Berg B3/4	
Am Alten Bahnhof E3	Birnenweg D1/2	Flurstraße B3	Kirchstraße E3	Oberndorfer Straße D3	Speikerner Straße A2-C3	Am Neubuch C2	
Am Letten D1/2	Blumenstraße D2/3	Fürschwald B2/3	Lambacher Straße C3/D2	Rödelbergstraße B2	Tannenweg E3	Dorfstraße A3	
Am Moosanger D1	Dahliastraße D2	Hansgörgelweg E3	Lerchenweg D3	Rollhofener Weg A2	Tulpenweg D3	Katzenbühl C2	
Am Rokokopf D3/E3	Erlenweg C3/4	Hersbrucker Straße D4/F4	Lilienstraße D3	Rosenstraße B3	Ulmenstraße C3	Lange Wiese C2	
Am Saueracker C2						Spitzenbaum C2	
Am Steinberg B2/3						Zum Seanger	
Am Windhof C/D3							

Geschichte von Reichenschwand

Von Reicholtswant im Jahr 1225 nach Reichenschwand. Die Geburtsurkunde des Dorfes zitiert der Verfasser des Heimatbuches "Alt-Reichenschwand" Dr. Wilhelm Schwemmer (Pfeifer's Buchdruckerei und Verlag, 1978): „In einer Urkunde König Heinrichs (VII.) vom 02. Juli 1225 nimmt der König das Schottenkloster St. Egidien zu Nürnberg in seinen Schutz. Unter den Besitzungen des Klosters werden in dieser Urkunde auch zwei Huben zu Reicholtswant aufgeführt, die ein Burchard von Weißenohe, wohl ein begüterter Grundherr, dem Nürnberger Benediktiner-Schottenkloster geschenkt hatte.“ Den Namen Reicholtswant deutet Schwemmer als die Rodungsstelle eines Richold oder Richolf. Ein Edler dieses Namens wird in der ältesten in Nürnberg ausgestellten Urkunde von 1050 genannt. Ob zwischen diesem und dem Gründer von Reichenschwand irgend eine Beziehung bestand, bleibt wegen fehlender Nachweise im Dunkel der Frühgeschichte verborgen. Die Namensverbindung lässt jedoch vermuten, dass das durch



Altarraum in der Albanuskirche (evang. Kirche)

Brandrodung ("Schwenden") urbar gemachte Gebiet schon vor 1225 als "Reicholtswant" besiedelt wurde. In Urkunden späterer Zeit erscheinen auch Schreibformen des Ortsnamens wie "Richoltswant, Reichlchwang, Reichelschwank". In der Mundart der ältesten Einwohner, auch in Nachbarorten, klingt noch der an den Gründer erinnernde Laut "i" in "Reichlchwang" an. Die Entwicklung des Dorfes und der Lebensverhältnisse seiner Einwohner waren bis ins frühe 19. Jahrhundert von den Schloss- und Grundherrschaften geprägt. Am nachhaltigsten und in Bauwerken noch wahrzunehmen ist die Wirksamkeit

derer von Furtenbach, einer Seitenlinie des aus dem Allgäu/Vorarlberg stammenden Patriziergeschlechts. Ihr Stammvater Bonaventura I. war als reicher Handelsher in Nürnberg und "Genannter des Größeren Rates" ein angesehenen Bürger. Aus fast dreihundert Jahren (1531 - 1813) der von ihm gegründeten Grundherrschaft auf Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg erinnern Schloss und Park mit Wehrtürmen auf der Pegnitzinsel, Albanuskirche, Pfarrhaus, Kirchhofportal, Friedhofskapelle und Barockfassade am "Neuen Haus" in Oberndorf. Aus ihrem von Kaiser Karl V durch zwei Schwanensymbole gebesserten Wappen ist 1982 in modifizierter Form das Wappen der Gemeinde Reichenschwand entstanden. Auf kürzere Epochen beschränkte sich das Wirken der anderen Grundherrschaften: die als Burgmannen auf dem Rothenberg engagierten Strahlenfelsen 1310 - 1464 (ehemalige Albanuskapelle an der Stelle des Chorraums der heutigen Kirche); Ritter Georg von Ratz bis 1531 (Erneuerung der Kapelle); Königlich Bayerischer Legationsrat Ernst Axtelhelm 1813 - 1828 (Erweiterung des Friedhofs); Ritter Otto von Stransky bis 1838 (Neugestaltung des Schlosses in heute noch bestehendem neugotischen Stil); bis 1854 Adolf Fürst von Wrede (katholische Kapelle im südöstlichen Wehrturm); bis 1984 Fam. Thon, zuletzt Rittmeister Oskar Thon; seit 1984 Familie Wöhr. Not und Unheil brachten Brandschätzungen von Schloss und Dorf u.a. durch den Markgrafen Albrecht von Kulmbach-Bayreuth, den "deutschen Alkibiades" im Schmalkalkischen Krieg 1553; durch Wallensteins Erläss (Manus Propria, "mit eigener Hand") 1632, im Spanischen Erbfolgekrieg 1703. Immer waren es die davon auch nicht verschonten Grundherren, die ihren Besitz und das Gemeinwesen zu neuer Blüte führten. Zur Entwicklung von untertänigen Grundholden zu einem freieren Bürgertum und kommunalen Verwaltungsstrukturen gingen auch hier von den Ideen der Revolution in Frankreich 1789 und in Deutschland 1848 kräftige Anstöße aus. Mit der Entwicklung der Eisenbahn von Nürnberg nach Eger 1877 und der industriellen

Entwicklung im 19. Jahrhundert begann ein Wandel von der landwirtschaftlich geprägten Bevölkerung zu Fabrikarbeitern und neuen Berufs- und Verdienstmöglichkeiten. Im stetigen Streben nach Selbstständigkeit der Gemeinde haben die Bürger und die Verwaltung des auf etwa 2.500 Einwohner gewachsenen Ortes in einem mächtigen Aufschwung seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts attraktive neuzzeitliche Wohn- Arbeits- und Lebensbedingungen geschaffen. Auf dem Weg zu einem einigen Europa pflegt die Gemeinde eine Partnerschaft mit Lambach in Oberösterreich.



Grundschule / Haus für Kinder

Das **GÄSTE- u. BÜRGERMAGAZIN REICHENSCHWAND**, 3. Auflage, Ausgabe 2013 wurde im Auftrag u. in Zusammenarbeit mit der **Gemeinde Reichenschwand**, Nürnberg Str. 20, 91244 Reichenschwand erstellt. Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Reichenschwand. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Herausgeber, Herstellung, Kartografie u. Anzeigenverwaltung: **NEUBERT VERLAG & WERBUNG**, Sommerstr. 2a, 85586 Pöing, Tel. 08121/778440, Fax 778444, E-mail: info@neubert-verlag.de, Internet: www.neubert-verlag.de. Alle Rechte beim Herausgeber, Nachdruck verboten. Wandervorschläge: Albert Geng, Hersbruck.